

Die Endzeit und der Wert der erfüllten Prophetie in unserer Zeit

Roger Liebi

Schömburg 31.03.2004 19:00 Uhr

...also, darum die Frage gibt es unwiderlegbare Argumente für die Endzeit. Aber zuerst sollten wir uns mal fragen was ist eigentlich gemeint mit Endzeit. Es gibt verschiedene Bibelstellen die unterschiedliche Ausdrücke verwenden. Es gibt viele Synonyme für die Endzeit. Hesekiel 38, 8 spricht: "am Ende der Jahre". Daniel 8, 23: "zur Zeit des Endes". Hosea 3, 5: "am Ende der Tage". Joel 4, 1: "in jenen Tagen und zu jener Zeit". Matthäus 24, 3 spricht über die Vollendung des Zeitalters. In der Lutherübersetzung heißt es: "das Ende der Welt". Das hat ein Missverständnis gegeben, als würde es bedeuten die Endzeit sei die Zeit des Weltuntergangs. Das ist es aber gerade nicht, wie wir gleich noch sehen werden. Darum, die Übersetzung ist besser, die Vollendung des Zeitalters, Matthäus 24, 3. Oder dann haben wir 2. Timotheus 3, 1: "in den letzten Tagen". 1. Johannes 2, 18: "die letzte Stunde". Und immer gilt: Diese Ausdrücke in Variationen bezeichnen die Zeit wenn der Messias, der verheißene Erlöser, kommt um zu herrschen. Um in diese Welt Ordnung zu bringen. Nun, Ich habe dieses Stichwort fallen lassen: Der Messias. Darum muss Ich einiges dazu erklären. Die Bibel spricht in 2 verschiedenen Weisen über den Messias, den verheißenen Erlöser für Israel und alle Völker. Einerseits spricht die Bibel über einen leidenden Messias, z. B. in Jesaja 53, Psalm 22, Daniel 9 usw. Andere Stellen sprechen über den herrschenden Messias, der kommt und Gerechtigkeit und Friede in diese Welt hineinbringt. Nun, wie bringen wir diese beiden Beschreibungen zusammen. Ganz einfach. Es handelt sich hier um 2 verschiedene Erscheinungen des Messias. Ein 1. mal sollte er kommen als der leidende Messias. Darum ist Jesus Christus vor 2000 Jahren gekommen und er ist gestorben am Kreuz auf Golgatha, aber am 3. Tag wieder auferstanden. Doch er wird ein 2. mal kommen, dann aber als der herrschende Messias. Nun, wie können wir diese beiden Erscheinungen voneinander deutlich trennen und unterscheiden.

In Verbindung mit dem 1. Kommen des Messias, als Leidender, sagen die Propheten das in der Folge das jüdische Volk unter alle Völker zerstreut wird und eine fürchterliche nationale Katastrophe erleben würde.

Und Ich kann Ihnen das ganz klar zeigen, an Jesaja 8. In Vers 14 heißt es von dem Messias: "Er wird zum Stein des Anstoßes und zum Fels des Strauchelns sein". Die Masse seines Volkes wird sich an Ihm ärgern und über Ihm stolpern. Aber dann geht der Text weiter: "zur Schlinge und zum Fallstrick den Bewohnern Jerusalem und viele unter Ihnen werden straucheln und werden fallen und zerschmettert und verstrickt und gefangen werden". Das ist die folgende nationale Katastrophe Israels und der Hauptstadt Jerusalems. Nun sehen wir ganz kurz die Folgen der Verwerfung des Messias. Der hohe Rat hat im Tempel Jesus Christus verworfen, den Römern übergeben zur Kreuzigung. Und so kam es im Jahr 70 n. Chr. zur Zerstörung Jerusalems, des Tempels und des jüdischen Staates. Mose hatte das vorausgesagt in 3. Mose 26, 31. Gott spricht: "Und Ich werde eure Städte zur Öde machen und euer Heiligtum verwüsten und werde euren lieblichen Geruch der Opfer nicht mehr riechen". Die Römer haben in ihren 2 Kriegen um 70 und 135 n. Chr. mehr als 1000 Städte, Dörfer und Festungen in Israel vernichtet. Im Jahr 70 haben sie den Tempel in Staub und Asche gelegt und die Hauptstadt Jerusalem dem Erdboden gleichgemacht. Nun, ab 70 n. Chr. sollte es zu einer Verwüstung und Verödung des Landes Israel kommen in einem jahrhundert dauernden Prozess. Ich lese weiter in 3. Mose 26, 32: (Man bedenke der "Chasan", der singende Vorleser in der Synagoge darf dieses Kapitel nur mit gedämpfter Stimme vortragen, weil man sich bewusst ist das alle Wörter sich hier erfüllt haben.) "Und Ich werde das Land verwüsten, das eure Feinde, die darin wohnen werden, sich darüber entsetzen sollen. Euch aber werde Ich unter die Nationen zerstreuen und Ich werde das Schwert ziehen hinter euch her und euer Land wird eine Wüste sein und eure Städte eine Öde". Alles hat sich wortwörtlich erfüllt. Und weiter, 3 Mose 26, 33: "Euch aber werde Ich unter die Nationen zerstreuen und Ich werde das Schwert ziehen hinter euch her". In all diesen antijüdischen Ausschreitungen, Verfolgungen und Kriegen vom Jahr 70 bis 1948 haben wir ca. 13 Millionen Tote unter dem jüdischen Volk zu beklagen. Durch all diese Jahrhunderte hindurch verfolgt, geächtet, gehasst. Aber dieses Volk wurde wörtlich zerstreut unter alle Völker, ab dem Jahr 70 in einem jahrhundert dauernden Prozess in alle 5 Kontinente. In 5. Mose 28, 64, (ein 2. Kapitel das der "Chasan" nur mit gedämpfter Stimme vortragen darf) heißt es: "Und der Herr wird dich unter alle Völker zerstreuen, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde". Alles hat sich wortwörtlich erfüllt. Nun, können wir uns fragen was soll den eigentlich diese Zwischenzeit, zwischen dem 1. Kommen des Messias und seinem 2. Kommen als herrschendem Messias. Was soll diese lange Zwischenzeit. Nun es ist die große Chance für die nichtjüdischen Völker. Und das kann Ich auch aus der heiligen Schrift

belegen. In Jesaja 49, 6 spricht Gott zu seinem Messias: "Ja er spricht: Ich habe dich auch zum Licht der Nationen gesetzt um meine Rettung zu sein bis an das Ende der Erde". Ist es nicht eindrücklich, genau in dieser Zeit von 70 n. Chr. bis heute, wo die Juden in alle 5 Kontinente zerstreut wurden, ging die frohe Botschaft von dem gestorbenen und auferstandenen Messias in alle 5 Kontinente. Und Millionen von Menschen in allen 5 Kontinenten haben in den vergangenen 2000 Jahren eine radikale Umkehr erlebt, haben ihre Schuld vor Gott aufgedeckt, die Schuld ihres Lebens und sie haben Jesus Christus gedankt das er als Stellvertreter für sie am Kreuz gestorben ist. Und nun haben sie Frieden mit Gott bekommen auf diese Weise. Also, das Evangelium, die frohe Botschaft, ist tatsächlich bis heute in alle 5 Kontinente gekommen. es gibt keine Nation die noch nicht erreicht worden wäre. Diese Zwischenzeit ist die Chance für die nichtjüdischen Völker. Es ist gleichzeitig die Zeit wo Israel in der Zerstreuung sein sollte. Hosea 3 umschreibt diese Zeit wie folgt in Vers 4: (und das im 8. Jahrhundert v. Chr., also lange bevor überhaupt die Zerstreuung begonnen hatte) "Denn die Kinder Israel werden viele Tage ohne König bleiben und ohne Fürsten". Kein Judenstaat mehr, keine Heimat mehr für fast 2000 Jahre, viele Tage. Lesen wir noch ausführlicher in Hosea 3 die Verse 4 und 5: "Denn die Kinder Israel werden viele Tage ohne König bleiben und ohne Fürsten und ohne Schlachtopfer". Im Jahr 70 ging der Tempel unter und seither haben die Juden den Tempelplatz nicht mehr gehabt und so durften sie nicht mehr opfern. Bis heute keine Opfer und ohne Schlachtopfer. Aber es kommt die Wende: "Danach werden die Kinder Israel zurückkehren". Heim ins Land. "Und den Herrn ihren Gott und David ihren König (nach rabbinischer Auffassung ist das eine Bezeichnung für den Messias) suchen. Und sie werden sich zitternd wenden zu dem Herrn und seiner Güte am Ende der Tage. Also, die Endzeit ist nicht die Zeit des Weltuntergangs sondern es ist die Zeit in der das jüdische Volk aus einer weltweiten Zerstreuung zurückgeführt wird ins Land der Väter. Ja, und in dieser Zeit leben wir, ja.

Nun, haben wir gesehen: In der Folge des 1. Kommens des leidenden Messias sollte das jüdische Volk zerstreut werden. Aber die Propheten machen deutlich in der Bibel, in der Zeitperiode vor dem Kommen des herrschenden Messias soll das jüdische Volk aus einer weltweiten Zerstreuung zurückgeführt werden.

Ich möchte diesen Zusammenhang deutlich machen an Hesekeil 38, 8. Dort wird ein Feind Israels angesprochen und es heißt: "am Ende der Jahre (also in der Endzeit) sollst Du in das Land kommen das vom Schwert wieder hergestellt, das aus vielen Völkern gesammelt ist auf die Berge Israels, welche beständig verödet waren (Nämlich bis in 19. Jahrhundert und dann kam die Umkehrung mit der 1. jüdischen Einwanderung, 1882) und es ist herausgeführt aus den Völkern". Also hier haben wir nun die Verknüpfung: Rückkehr der Juden und das ist die Endzeit. Ein anderer Text: Joel 4, 1: "Denn siehe in jenen Tagen und zu jener Zeit wenn Ich das Schicksal Judas und Jerusalems wenden werde, dann werde ich alle Nationen versammeln und sie in das Tal Josaphat hinabführen. Und Ich werde dort mit Ihnen rechten über mein Volk und mein Erbeil Israel, welches sie unter die Nationen zerstreut haben". Der Messias wird mit den Völkern rechten, bei seiner Wiederkunft. Das Tal Josaphat ist das Tal zwischen dem Ölberg und dem Tempelberg. Das wird geschehen in jener Zeitperiode wenn das jüdische Schicksal gewendet wird. Nun, wir leben in dieser Periode, wo sich das jüdische Schicksal so wendet. Das bezeichnet die Bibel als die Endzeit und das hat begonnen seit 1882. Das war die erste jüdische Einwanderungswelle in der modernen Zeit. Und viele weitere sind gekommen, bis heute, so das Millionen aus allen 5 Kontinenten zurückgekehrt sind. Das hat es noch nie gegeben in früherer Zeit.

Nun möchte Ich 30 hieb und stichfeste Argumente dafür liefern das wir heute in der Endzeit leben. Das ist nun das Hauptziel dieses Vortrags. 30 Argumente die wir also unseren Zeitgenossen weitergeben können wenn sie uns fragen: Woher habt ihr eigentlich so komische Ideen das ihr noch glaubt das Jesus Christus wiederkommt und erstreckt noch in unserer Zeit. Hier 30 Punkte. Ich habe nicht 60 genommen weil es zu lange dauern würde heute Abend. Aber wir hätten auch 60 nehmen können. Wir hätten auch 90 nehmen können, aber begnügen wir uns mit 30.

1. Argument: Rückkehr der Juden: 1882 - 2004.

Hesekeil 36, 24, im 6. Jahrhundert v. Chr. verfasst. Gott spricht: "Und Ich werde euch aus den Nationen holen und euch sammeln aus allen Ländern und euch in euer Land bringen". Wir sind Augenzeugen dieser Geschehnisse.

2. Argument: Landkäufe: 1882 - 1940.

Wir lesen aus Jeremia 32, 44: "Man wird Felder um Geld kaufen und Kaufbriefe schreiben und sie versiegeln und Zeugen nehmen im Land Benjamin und in den Umgebungen von Jerusalem und in den Städten Judas. Sowohl in den Städten des Gebirges als auch in den Städten der Niederung und in den Städten des Südens denn Ich werde Ihr Schicksal wenden spricht der Herr". Nun, die ersten Jahrzehnte der jüdischen Wiederbesiedelung, des Landes ihrer Väter, war gekennzeichnet durch Landkäufe. Die Siedler kamen und kauften verwüstetes Land, malariaverseuchte Gebiete zu völlig überhöhten Preisen von arabischen Großgrundbesitzern, die hauptsächlich in Beirut und Damaskus wohnten. (Und sie sehen hier auf dieser Karte von Sir Martin Gilbert diese Gebiete A und B, diese großen Landstriche. Das waren solche aufgekauften Gebiete, aber auch diese schwarz eingetragenen Gebiete.) Und nun, Jeremia gibt so genaue geografischen Angaben wo das geschehen soll:

Im Land Benjamin. Das ist genau dieses Gebiet der Landkäufe bei Ramallah.

In den Umgebungen von Jerusalem. (sehen Sie hier ist eine große Zone A)

In den Städten Judas sowohl in den Städten des Gebirges als auch in den Städten der Niederung. Auch dort bei den Westabhängen der judäischen Berge gegen den Gazastreifen, dort wurde gekauft.

Und in den Städten des Südens, im Gebiet von Beerscheba und auch südlich davon.

Das hat sich genau wortwörtlich erfüllt. Wir können jeden Punkt nachvollziehen. Das war also die Zeit der Landkäufe, vor der Staatsgründung die dann erst 1948 folgen sollte.

3. Argument: Wiederaufbau alttestamentlicher Städte: 8. Jahrhundert v. Chr.

Amos 9, 14 - 15. Gott spricht: "Und Ich werde das Schicksal meines Volkes Israel wenden und sie werden die verwüsteten Städte aufbauen und bewohnen und Weinberge pflanzen und deren Wein trinken und Gärten anlegen und deren Frucht essen. Und Ich werde sie in ihrem Lande pflanzen und sie sollen nicht mehr herausgerissen werden aus ihrem Lande das Ich Ihnen gegeben habe spricht der Herr dein Gott". Und wir sind nun heute Augenzeugen wie unzählige Städte, die wir aus dem Alten Testament kennen, in unserer Zeit wieder zum Leben erwacht sind. "Die verwüsteten Städte aufbauen und bewohnen".

4. Argument: Die Wüste blüht auf.

Nun, die Siedler kamen in ein völlig zerstörtes Land und bearbeiteten es über Jahrzehnte. Etwa 800 Millionen Bäume wurden gepflanzt. Das Klima hat sich geändert (und Sie sehen diese historischen Bilder zeigen wie sich das Land gewandelt hat). Hesekeiel 36, 34: "Und das verwüstete Land soll bebaut werden statt das es eine Wüste war vor den Augen jedes Vorüberziehenden".

5. Argument: Gründung des Staates Israel: 14.05.1948.

Jesaja 66, 8: (Es geht um die Rückführung Israels ins Land.) "Wer hat solches gehört? Wer hat dergleichen gesehen? Kann ein Land an einem Tag zur Welt gebracht oder eine Nation mit einem mal geboren werden? Denn Zion hat Wehen bekommen und zugleich Ihre Kinder geboren". Und es geschah auch tatsächlich in Wehen. Es war eine Zeit von größter Spannung und ständigen Terroranschlägen gegen die Juden davor. Und am folgenden Tag brach der Unabhängigkeitskrieg aus zur Vernichtung der Juden in Israel. Das sind diese Wehen. "Zion hat Wehen bekommen und zugleich ihre Kinder bekommen".

6. Argument: Die Eroberung Zions, des Tempelberges: 07.06.1967.

Die UNO hatte ja vorgesehen das der Tempelberg nicht zu Israel gehören soll. Er sollte internationalisiert werden. Aber als 1967 die arabischen Staaten rund um Israel die Juden vernichten wollten kam es zum 6tageKrieg und so zur Eroberung des Tempelberges. Psalm 126, 1: "Als der Herr das Schicksal Zions wendete, (nicht das Schicksal Judas, wie in anderen Stellen. Das Schicksal des Tempelberges, Zion) da waren wir wie Träumende. Da wurde unser Mund voll Lachens und unsere Zunge voll Jubels. Da sagte man unter den Nationen: "Der Herr hat großes an Ihnen getan. Der Herr hat großes an uns getan, wir waren fröhlich". Nach 6 Tagen war Ruhe an allen 3 Fronten und der Tempelberg war wieder in der Hand des jüdischen Volkes, nach fast 2000 Jahren. (Hier die jubelnden und lachenden Eroberer auf dem

Tempelberg in Jerusalem. 7. Juni 67.

7. Argument: Das Ziel der Feinde: Die Auslöschung Israels.

Die Bibel sagt ja voraus das die umliegenden Völker diesen neuen Staat Israel vernichten wollen, in der Endzeit. Psalm 83, 1: "Gott schweige nicht, verstumme nicht und sei nicht stille o Gott. Denn siehe deine Feinde toben und deine Hasser erheben das Haupt. Wieder dein Volk machen sie listige Anschläge und beraten sich wieder deine Geborgenen. Sie Sprechen: Kommt und lasst uns sie vertilgen das sie keine Nation mehr seien. Das nicht mehr gedacht werde des Namens Israel". Nun, 3 mal bisher hat die islamische Welt versucht Israel vollkommen auszuradieren. 1948 - 49 im Unabhängigkeitskrieg. 1967 im 6tageKrieg. Und noch im Mai 67 verkündigte Nasser: "Unser Hauptziel besteht in der Vernichtung Israels. Ein 3. mal am Jom Kippur Krieg 1973. Also auch da können wir ganz genau nachvollziehen was die Propheten vorausgesagt haben. Wir lesen weiter in diesem Text: "Denn sie haben sich beraten mit einmütigem Herzen. Sie haben einen Bund wieder dich gemacht. Die Zelte Edoms und die Ismaeliter, Moab und die Hagariter, Gebal und Ammon und Amalek. Philistää samt den Bewohnern von Tyrus. Auch Assur hat sich ihnen angeschlossen. Sie sind zu einem Arm geworden den Söhnen Lots. (Ich gebe zu das Bild sieht ein bisschen chaotisch aus), aber es lohnt sich die Bibel zu lesen mit einer Karte daneben. (Und Ich habe diese alten Namen Edom, Ismael, Moab, Hagariter, Gebal usw. umgesetzte auf die Karte und Sie sehen das sind die Gebiete restlos rund um Israel her). Und heute ist wirklich die islamische Welt rundum Israel zu einer Gefahr geworden für die Existenz Israels. im 20. Jahrhundert und auch in unserer Zeit.

8. Argument: Die Propheten sagten voraus Flucht und Auszug der Juden aus dem Irak.

Jeremia 50, 8: "Flieht aus Babylonien hinaus und zieht aus dem Land der Chaldäer aus". Jeremia 51, 6: "Flieht aus Babylonien hinaus und rettet ein jeder sein Leben. Werdet nicht vertilgt wegen seiner Ungerechtigkeit, denn es ist die Zeit der Rache des Herrn. Was es getan hat vergilt er ihm". In den Jahren 1941 - 91 verlässt die jüdische Gemeinschaft von etwa 150 000 Personen den Irak, das Gebiet des alten Babylonien. Südirak bis nördlich über Bagdad hinaus und das nach 2600 Jahren. Das geschieht in unserer Zeit und das sollte in der Endzeit geschehen. (Hier ein Fluchtbild von Schlomo Hillel. Juden die fliehen aus Babylonien, in unserer Zeit. Sie sehen hier auf der Karte das Kerngebiet Babylonien. Das ist das Gebiet des Südiraks aus dem diese 150 000 Juden geflohen und ausgezogen sind.) In der Folge sollte es zu einer massiven Bombardierung des Iraks kommen, nach der jüdischen Flucht 1991. das ist nun Punkt 9.

9. Argument:

Ich lese aus Jesaja 13, 4c: "Der Herr der Heerscharen mustert ein Kriegsheer. Aus fernem Land kommen sie, vom Ende des Himmels. Der Herr und die Werkzeuge seines Grimmes um das ganze Land zugrunde zu richten". Nun, im Golfkrieg 1991 ist die Hauptlast aus den USA gekommen, aber aus 28 Ländern im Ganzen kamen sie. Also aus den USA wirklich am Ende des Himmels, ja, aus Kanada, Honduras, Senegal, Marokko, Frankreich, England, Norwegen, aber die Hauptlast aus den USA. Als Ich im Herbst wieder für Vorträge in San Francisco war da bin Ich mit meiner Frau an den Pacific gegangen und habe so hinübergeschaut und da habe Ich gedacht: "Jetzt bin Ich am Ende der Welt". Hätte Ich damals ein Schiff genommen und wäre weiter gefahren dann wäre Ich ja schon wieder auf dem Heimweg gewesen in die liebe, kleine Schweiz. Das ist wirklich am Ende des Himmels. Und sie sind damals gekommen 1991 und haben das Land zugrunde gerichtet mit 100 000 Luftangriffen. Das stellen wir uns ja nicht vor was das war. Nun, es gab ja noch einen 2. Golfkrieg, letztes Jahr, 2003. Interessant ist folgendes: Das Ende des Golfkrieges 1991 war am 27./28. Februar. Da wurde Kuwait City befreit durch die Alliierten. Das fiel genau aufs Purimfest. Das Fest das an die Bewahrung der Juden vor dem Untergang erinnert in der Zeit von Esther im 5. Jahrhundert v. Chr. Das wird gefeiert jährlich in allen Synagogen der Welt, bis Heute. Aber damals als diese Raketen aus dem Irak, diese 41 die gegen Israel abgeschossen worden waren, 39 haben das Kernland erreicht, kamen sie am Purimfest zum Ende. Da war Ruhe. Und da schloss der Golfkrieg 1 ab. Das Ziel war nach der UNO, nach der Weltgemeinschaft, die Befreiung Kuwaits und eine massive Bombardierung Iraks. Nun, der neue Krieg begann ja bekanntlich am 20. März 2003. Das war der Beginn des Krieges. Aber die Tage davor, 18./19. März war Purimfest. Der jüdische Kalender fällt ja gegenüber unserem gregorianischen jedes Jahr ein bisschen anders, ja, muss immer umgerechnet

werden. Und das Purimfest letztes Jahr fiel auf den 18./19. März. Das waren diese Stunden die Bush Saddam Hussein zur Verfügung stellte um das Land schleunigst zu verlassen um den Krieg abzuwenden. Und dann in den Morgenstunden des 20. nach dem Purimfest begann der Krieg. Das ist schon erstaunlich. Also auf den Tag genau waren 12 Jahre dazwischen. Und bedenken wir, wie haben die gestritten letztes Jahr, die UNO und Amerika. Soll es einen Krieg geben, nein, wenn ja wann und unter welchen Umständen. Da wurde hin und her gezogen mit Kriegsbeginn bis schließlich gesagt wurde jetzt beginnen wir und es fiel genau so, Datum mäßig. Nun kommt Punkt 10.

10. Argument: Die Eroberung Babylonien.

Ein Schock für die Welt. Das hat sich nicht erfüllt in Golfkrieg 1. Das war nur eine Bombardierung, aber nicht eine Eroberung. Und nun die Eroberung Babylonien, ein Schock für die Welt 2003. Jeremia 50, 22: "Kriegslärm im Land und große Zertrümmerung". (30 000 Luftangriffe mit noch viel mehr lasergesteuerten Bomben und Treffsicherheit als im 1. Golfkrieg.) "Wie ist Babylonien zum Entsetzen geworden unter den Nationen". Millionen von Menschen aus aller Welt gingen auf die Straße. Sie waren entsetzt was geschieht mit dem Irak, mit Babylonien und sie fragten sich: "Sind die Amerikaner völlig verrückt geworden. Was ist eigentlich los". Und sie haben wohl nicht realisiert das sie damit auch noch die biblische Prophetie erfüllt haben. "Wie ist Babylonien zum Entsetzen geworden unter den Nationen".

11. Argument: Die Eroberung Bagdads.

Jeremia 51, 31: (Und man bedenke Saddam Hussein betrachtete sich als König von Babylonien, als Nachfolger von Nebukadnezar.) "Ein Läufer läuft dem anderen entgegen und der Bote dem Boten um dem König von Babylonien die Botschaft zu bringen das seine Stadt von allen Seiten her eingenommen ist". Man dachte zuerst an ein zweites Vietnam. Bagdad wird unmöglich erobert werden. Dieser Gürtel um Bagdad ist nicht zu durchbrechen und plötzlich kam die AP-Meldung, (die Sie hier sehen) die Alliierten haben Bagdad umzingelt und sogar einen Vorstoß ins Zentrum gemacht. "...das seine Stadt von allen Seiten her eingenommen ist und die Übergänge sind besetzt". Ja. (Sie sehen hier die Tigrisübergänge wurden durch die Alliierten besetzt.)

12. Argument: Die Paläste sind ausgebrannt.

Nochmals Jeremia 51, 32: "und die Übergänge sind besetzt und die Paläste hat man mit Feuer ausgebrannt und die Soldaten sind erschrocken". Und wir haben es letztes Jahr gesehen, die Paläste von Saddam Hussein in Flammen. Falls in ihrer Bibel steht: "und die Teiche hat man mit Feuer ausgebrannt". Das erklärt sich ganz einfach. Das althebräische Wort "agamim" bedeutet Palast, Festung, Teich. Jetzt können sie wählen was sie wollen, ja. Aber Teich ist nicht so nahe liegend. "Die Paläste hat man mit Feuer ausgebrannt und die Soldaten sind erschrocken".

13. Argument: Plötzliches Ende der Kämpfe.

Unerwartet schnell, nach 25 Tagen war der eigentliche Krieg vorüber. Und man dachte am Anfang, die irakische Armee kämpft mit Löwenmut. Plötzlich verschwanden die Soldaten, einfach abgehauen. Haben Sie gelesen, diese Spiegelreportage damals, wo ein hoher Offizier erzählt wie die Soldaten einfach nicht mehr gekommen sind. Am Schluss war er alleine. Jeremia 51, 30: "Babylonien Helden haben aufgehört zu streiten sie sitzen in den Festungen versiegt ist ihre Kraft, sie sind zu Frauen geworden. Man hat ihre Wohnungen angezündet, (die Kasernen) ihre Riegel sind zerbrochen". Haben wir alles gesehen, alles miterlebt.

14. Argument: Babylonien Reichtum in der Hand seiner Feinde.

Das war im 1. Krieg nicht möglich, weil es keine Eroberung gab, aber Jeremia 50, 10 sagt: "Und Chaldäa (ein anderer Name für Babylonien) wird zum Raub werden. Alle die es berauben werden satt werden, spricht der Herr". Jeremia 51, 13: (an Babylonien gerichtet) "Die du an vielen Wassern wohnst, (gemeint sind die vielen Teiche, Sümpfe und Kanäle zwischen Euphrat und Tigris) reich an Schätzen bist, (zweitgrößtes Erdölvorkommen der Welt) dein Ende ist gekommen, das Maß deines Raubes". Und jetzt geht die Türe auf das die Feinde des Iraks den Griff zum Öl machen können. Aber, es kommt noch eine

zukünftige Endphase. Die totale Zerstörung Südiraks, so das dieses Gebiet nicht mehr bewohnt werden kann, nachzulesen in Jesaja 13, 17 und folgende und Jeremia 50 bis 51.

15. Argument: Das römische Reich erscheint wieder.

In der Endzeit muss das römische Reich wieder kommen. Der Prophet Daniel hatte eine Traum von den 4 Weltreichen, Daniel 7. Aus dem unruhigen Völkermeer sieht er einen Löwen heraufsteigen. Er symbolisiert das Weltreich der Babylonier, zu seiner Zeit. Aber nachher sah er einen Bären heraufsteigen und er symbolisiert ein folgendes Weltreich, das war das Weltreich der Perser. Dann sah Daniel einen Leoparden heraufkommen, der symbolisiert Griechenland. Dann, viertens, ein Tier mit 10 Hörnern, das symbolisiert das römische Reich. So wahr ja die abgelaufene Geschichte. Babylon, Persien, Griechenland, Rom. Nun ist folgendes interessant. In Offenbarung 13 und 17, im neuen Testament, wird dieses 4. Weltreich von Daniel, Rom, auch behandelt. Und da sehen wir folgendes: In Offenbarung 17, 8 wird von diesem Tier mit den 10 Hörnern gesagt: "Das Tier welches du gesehen hast war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen". Hier wird gezeigt: Das römische Reich soll in 3 Phasen verlaufen. Und das wird hier gezeigt anhand er 3 Stufen der Grammatik. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Nun, vor 2000 Jahren kam der leidende Messias Jesus. Das war die Zeit des römischen Reiches. Wir können zurückschauen und sagen: "Das römische Reich war". Aber das römische Reich ging unter und Jahrhunderte lang war das römische Reiche keine Realität mehr. "ist nicht". Und nun sehen wir seit dem 2. Weltkrieg wie Europa sich zusammenschließt und diese alte Einheit wieder neu erlangt. Wir sind mitten in diesem Prozess drin und bedenken Sie folgendes: Dr. Franz Blankart, einer unserer ehemaligen Schweizer Staatssekretäre, ein promovierter Philosoph, Europabefürworter, das gibt's in der Schweiz, hat im Blick auf das neue Europa gesagt: "Ein heiliges römisches Reich, europäischer Nation, soll gezimmert werden". Die Blickrichtung ist klar, ja, ein heiliges römisches Reich. Jahre zuvor hat ein Europavorreiter und Europavisionär gesagt: Die europäische Einheit brauchen wir nicht zu schaffen, sondern lediglich wieder herzustellen. Nun, wir sind in dieser Phase: Wird wieder hinaufsteigen. Das soll geschehen in der Phase wenn der Messias kommt als herrschender Messias. Das ist Endzeit.

Nun gehen wir weiter und besehen nach diesen 15 Argumenten die 12 Zeichen in der Endzeitrede Jesu auf dem Ölberg die wir heute nachvollziehen können. Auf dem Ölberg hat der Herr Jesus, beschrieben in Matthäus 24, Markus 13, Lukas 21, Zeichen der Endzeit beschrieben. 12 Zeichen vor der Wiederkunft Christi, bevor er auf dem Ölberg wiederkommen wird, hat er sie auf dem Ölberg beschrieben. Der Herr Jesus erklärt: Diese Zeichen sind Geburtswehen, Matthäus 24, 8. Geburtswehen verlaufen ja zyklisch, also immer wieder, nicht einfach einmal. Das war bei meiner Frau nie so das sie einmal Wehen hatte und dann waren die Kinder da, alle 6. Nein, das ist zyklisch und zwar so das die Wehen immer intensiver und schmerzhafter werden. Also bedenken wir, diese 12 Zeichen die wir jetzt sehen, als 12 weitere Argumente für die Endzeit, weisen hin auf Dinge die zyklisch ablaufen. Matthäus 24, 8: "Alles dieses aber ist der Anfang der Geburtswehen". Nun kommen wir also zu dem Punkt 16.

16. Argument: Verführer sollen kommen.

Matthäus 24, 4: "Und Jesus antwortete und sprach zu Ihnen: Passt auf das euch niemand verführe, denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Messias und sie werden viele verführen". Nun, das 20. Jahrhundert ist wirklich das Jahrhundert der falschen Heilsbringer, wo tausende gekommen sind. Allein in Afrika zählt man 5000 solcher modernen Propheten, die aufgetreten sind. In den Kirchen! Es ist die Zeit der falschen Propheten. Es ist die Zeit von Zeichen und Wundern. Seit dem Anfang des 20. Jahrhunderts, in verschiedenen Wellen die immer intensiver wurden. Bis man schließlich behauptet hat: "Jetzt kommt die größte Welle, die alles übertreffen wird was je da gewesen ist". Viele werden verführt und es sind falsche Propheten gekommen die haben gesagt: Im Jahr 2000 wird die größte Erweckung aller Zeiten ausbrechen. Jetzt sind wir im Jahr 2004 und es ist gar nichts geschehen. Das waren alles samt und sonders falsche Propheten. Denn nach 5. Mose 18: Ein Prophet der einmal etwas falschen voraussagt ist kein Prophet des Herrn. Die müssen wir definitiv abschreiben. Aber viele sind verführt worden und in 50 000 Kirchen weltweit ist der Toronto-Segen gekommen, die Leute sind umgefallen, haben das Bewusstsein verloren und meinten das sein nun die Zeit der großen Endzeitpropheten. Aber im weiteren ist Europa überflutet worden von den östlichen Religionen, durch Gurus und durch Meister. Millionen in Europa und Nordamerika sind dadurch völlig verführt worden.

Denken wir an die esoterische Welle. Die New-Age Bewegung. Alles was seit den 60. Jahren, seit der 68er Revolte gekommen ist. Und so erfüllt sich was der Herr Jesus gesagt hat aus Matthäus 24, 11: "Und viele falsche Propheten werden aufstehen und werden viele verführen". Vers 24: "Denn es werden falsche Messiasse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun um so, wenn möglich, auch die auserwählten zu verführen". Also, eine riesige Gefahr auch für echte Christen.

17. Argument: Kriege und Kriegsnachrichten.

Matthäus 24, 6: "Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Passt auf, erschreckt nicht, denn dies alles muss geschehen aber es ist noch nicht das Ende. Denn es wird sich Nation gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich". Nun, das 20. Jahrhundert, das Jahrhundert als die Juden zurückkamen in das Land der Väter, ist gekennzeichnet durch 2 Weltkriege. Der 1. Weltkrieg 1914 - 18, der zweite 1939 - 45. Das waren die einzigen Weltkriege der ganzen Menschheitsgeschichte. Das war ein neues Phänomen was 1914 ausgebrochen war. Und im 1. Weltkrieg ca. 10 Millionen Tote. Zum ersten mal Einsatz von chemischen Massenvernichtungswaffen. Im 2. Weltkrieg ca. 55 Millionen Tote und zum ersten mal Einsatz von atomaren Bomben. Seit 1945 bis heute in Dutzenden von Kriegsgebieten weltweit haben wir wieder ca. 50 Millionen Tote zu beklagen. Das 20. Jahrhundert ist das Jahrhundert der 190 Millionen Tote durch Kriege und Verfolgungen. Ein ganz deutliches, sehr schmerzhaftes, Zeichen. Und merken wir wie die Weltkriege immer schmerzhafter geworden sind. Wie die Wehen die zunehmen.

18. Argument: Hungersnöte

Man hat das 20. Jahrhundert bezeichnet als das Jahrhundert der Hungersnöte. Der Herr Jesus sagt in Matthäus 24, 7: "Und es werden Hungersnöte sein an verschiedenen Orten". Hunderte von Millionen Menschen haben Hunger gelitten im 19. Jahrhundert. Millionen starben jährlich. Heute haben wir 800 Millionen Menschen die mit Hunger am Abend ins Bett gehen. Das sind ja Zahlen die können wir uns gar nicht vorstellen.

19. Argument: Revolutionen.

Lukas 21, 9 "Wenn ihr aber von Kriegen und Empörungen hören werdet so erschreckt nicht, denn dies muss zuvor geschehen aber das Ende ist nicht sogleich". Nun, wir haben 2 Ausdrücke in Markus 13, 8 und Lukas 21, 9. In Markus bedeutet der griechische Begriff: Störungen der gewöhnlichen Ruhe, Erregungen, Bestürzungen, Tumulte. Und dann haben wir in Lukas 19 den griechischen Begriff: Volksaufstände, Empörungen. Nun, das 20. Jahrhundert ist das Jahrhundert der Revolutionen. Die russische Revolution 1905 - 1907 und dann nochmals 1917. Und mit einer so weltweiten Bedeutung. Dadurch sind hunderte Millionen von Menschen unter die grausame Knechtschaft des Kommunismus gekommen. Millionen sind dadurch ermordet worden in der Folge. Es ist aber auch das Jahrhundert der Revolutionen in China, 1911 - 1949 und dann nochmals die Kulturrevolution unter Mao in China 1966 - 69 mit einer unüberschaubar großen Zahl von Toten. Aber denken wir an die islamische Revolution in Persien, 1979. Wo dieser aggressive militante Islam sich so... (Vortragsunterbrechung !!!) ...80 - 1993 und 2001 und es dauernd immer noch an, mit diesen grauenhaften Selbstmordattentaten. So etwas hat es noch nie gegeben. Natürlich hat es eine französische Revolution gegeben. Natürlich hat es immer Revolutionen gegeben. Aber schauen wir mal an was in unserer Zeit geschehen ist und mit welchen Konsequenzen. Das übersteigt alles. Markus 13, 8: "Und es werden Hungersnöte und Unruhen sein. Dies sind die Anfänge der Geburtswehen".

20. Argument: Epidemien.

Matthäus 24, 7: "Und es werden Hungersnöte und Seuchen sein an verschiedenen Orten. Das griechische Wort das hier gebraucht wird bedeutet: Seuchen, Epidemien, Krankheiten. Denken wir an AIDS, mit ca. 50 Millionen infizierten, in den vergangenen Jahren. Und bisher 16 Millionen Toten. Denken wir aber auch an Krankheiten von denen man weniger spricht, aber die verheerend sind. Hepatitis B und C. B kann man impfen. Aber wenn man es hat und nicht geimpft war kann man nichts mehr machen. C kann man nicht mal impfen, dagegen. Und es ist so, in der Bundesrepublik Deutschland gibt es momentan etwa 800 000 Hepatitis-Infizierte. Das beunruhigende ist, sagen wir mal von ärztlicher Stelle, das die meisten nicht wissen wie sie sich angesteckt haben. Ob durch sexuellen Verkehr oder irgendwie anders.

Es ist höchst beunruhigend. Eine weltweite Bedrohung. Denken wir an die Pocken. Ja gut, in den achziger Jahren ausgerottet. Aber Ich habe auf der Homepage der Weltgesundheitsorganisation, der WHO, gelesen: In den fünfziger Jahren gab es jährlich 50 Millionen Pockeninfektionen. Und wie Sie vielleicht wissen: Ein sehr großer Teil verläuft tödlich. Also, man kann sagen im 20. Jahrhundert gab es hunderte von Millionen Pockentote. Vor kurzem hat die WHO veröffentlicht: Für das 20. Jahrhundert: 100 Millionen Nikotintote. Wenn die Entwicklung so weitergeht wird man im 21. Jahrhundert mit 1 Milliarde rechnen müssen. Das sind Dimensionen, die stellen alles in den Schatten.

21. Argument: Erdbeben.

Matthäus 24, 7: "Und es werden Hungersnöte und Seuchen sein und Erdbeben an verschiedenen Orten". Nun, es gibt eine lange Liste von schrecklichen Erdbeben im 20. Jahrhundert und dann bis in unsere Zeit des 21. Jahrhunderts. Japan 1923, um ein besonderes zu erwähnen, 120 000 Tote. Turkmenien 1948, 100 000 Tote. China 1946, da mögen sich die meisten noch daran erinnern, 242 000 Tote. usw. usw. (Hier eine AP - Grafik der Erdbeben seit 1970. Und sehen Sie diese Kurve wie die dauernd steigt, von Jahr zu Jahr, bis heute. Das ist wie eine Wehenkurve, ja. Lukas 21, 11: "Und es werden große Erdbeben sein, an verschiedenen Orten".

22. Argument: Christenverfolgungen.

Der Herr Jesus sagt in Matthäus 24, 9: "Dann werden sie euch in Drangsal überliefern und euch töten und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen". Nun, Verfolgung hat es ja schon immer gegeben und unter hauptsächlich 10 römischen Kaisern, vom 1. bis ins 4. Jahrhundert, gab es ja schreckliche Christenverfolgungen mit Kreuzigungen, Verbrennungen und Vorwerfen in den Theatern vor die Löwen. Aber wissen wir das die größte Anzahl christlicher Märtyrer im 20. Jahrhundert ermordet worden sind. Vor allem durch die Kommunisten und die Islamisten. Die Statistik von 2002 spricht von 200 000 Toten Christen. In 2002 !!! Darüber spricht man in den Medien nicht und dafür geht die Friedensbewegung nicht auf die Straße. Nein, für die Christen haben sie kein Herz. Aber es ist ein Wehezeichen der Endzeit. "Und ihr werdet von allen Nationen gehasst werden um meines Namens willen".

23. Argument: Abfall.

Also das heißt nicht Müll, ja. Abfall meint hier: Wegkommen vom christlichen Glauben. Das hat der Herr Jesus vorausgesagt. Matthäus 24, 10: "Und dann werden viele abfallen". Und es ist so das in unserer Zeit, seit den sechziger Jahren speziell, Millionen von Menschen vom christlichen Glauben weggekommen sind und wenden sich nun gegen das Christentum. Millionen Menschen die eine Achtung hatten vor der Bibel, vor Gott, haben sich völlig davon abgewandt und distanziert. Der große Abfall ist da. 2. Thessalonicher 2 sagt Paulus: (im Blick auf den Tag der Wiederkunft des herrschenden Messias) "Denn dieser Tag kommt nicht, es sei denn das zuerst der Abfall komme". Und er wird in der Zukunft noch zum Höhepunkt kommen wenn der Antichrist erscheint. Die liberale, christliche Theologie verwirft in unserer Zeit alle Grundlagen des Christentums. Die Auferstehung, die Gottes Sohnschaft Christi, die Wahrheit der Bibel, alles wird geleugnet. Es gibt kaum eine akademische Ausbildungsmöglichkeit, im deutschsprachigen Raum, wo einem nicht, wenn man Theologie studiert, der Glaube an die Bibel als Gottes Wort systematisch zerstört wird. Und das werden dann die Pfarrer in den Kirchen. Wir sind in dieser Zeit des Abfalls.

24. Argument: Terrorismus.

Der Herr Jesus spricht in Lukas 21, 11: "Und es werden große Erdbeben sein an verschiedenen Orten und Hungersnöte und Seuchen, auch Schrecknisse wird es geben". Nun das griechische Wort für Schrecknisse bedeutet schreckliche Ereignisse, Schreckmittel, Terror. Der Wortstamm dieses Wortes bedeutet Furcht. Und da können wir an den internationalen Terrorismus denken. Der islamische Terrorismus hat 4 Hauptphasen.

A: seit 1920. Terrorismus gegen die ersten jüdischen Siedler und gegen die englische Besatzungsmacht in Palästina. Dann,

B: eine zweite, intensivere Phase, ab 1948, als der Judenstaat gegründet war. Dann,
C: seit 1967, als Israel alle Feinde nach 6 Tagen geschlagen hatte, gibt es eine Intensivierung. Und da begann dieser schreckliche Terrorismus von Jassir Arafat, mit dutzenden Flugzeugentführungen und Schiffsentführungen. Sogar eine Swissair haben sie uns in Jordanien in die Luft gejagt. Aber bis vor kurzem haben sich Spezialisten gestritten: Wollen Terroristen so viele Menschen wie möglich töten oder nur so viel Schrecken wie möglich verbreiten. Und nun, seit den Anschlägen 2001 haben wir die Phase D: wo der islamische Terrorismus eine neue Phase eingeläutet hat, durch Vernichtung von möglichst vielen Menschen. Das Ziel bei der Terrorattacke auf die Türme in New York war, wenn möglich, 50 000 Menschen zu töten. Aber glücklicherweise waren die meisten noch nicht da.

25. Argument: Gesetzlosigkeit, moralischer Zerfall.

Der Herr Jesus sagt in Matthäus 24, 12: "Und wegen des Überhandnehmens der Gesetzlosigkeit wird die Liebe der vielen erkalten. Nun was bedeutet der griechische Begriff für Gesetzlosigkeit, der hier verwendet wird. Verachtung von Recht, verbindlichem Maßstab und Ordnung. Seit den sechziger Jahren finden wir in unserem Kulturkreis einen totalen Bruch vor mit der biblischen, christlichen Ethik und Moral. Von da an begann man offen zu propagieren: Unmoral. Konkubinat: unverheiratetes Zusammenleben. Partnerwechsel: Heute spricht man von Lebensabschnittspartner. Ehebruch wird als Normalität hingestellt, wenn nicht sogar als Notwendigkeit. Homosexualität wird propagiert. Pornographie hat unsere Kultur völlig zerfressen. Gewalt wird über die Medien verbreitet und es hört nicht auf. Abtreibung wurde seither jahrelang propagiert. Okkultismus, Drogenmissbrauch und alle diese Dinge wie Kriminalität und Anarchismus haben seither dermaßen zugenommen. Jährlich werden heute gemäß der WHO-Statistik, auf ihrer Homepage, 40 bis 50 Millionen Menschen durch Abtreibung ermordet. Jährlich fast so viele wie im 2. Weltkrieg. In Deutschland sind es jährlich 300 000. "Wegen des Überhandnehmens der Gesetzlosigkeit". Das heißt also für die letzten 10 Jahre des 20. Jahrhunderts gibt das etwa eine halbe Milliarde Ermordungen durch Abtreibung. Ja, 10 mal 40 oder 50 Millionen. 26. Argument kommt gleich, aber wir lesen noch 2. Timotheus 3, 1: "Dieses aber wisse, das in den letzten Tagen schwere Zeiten da sein werden. Denn die Menschen werden eigenliebig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästler, den Eltern ungehorsam, undankbar, heillos, ohne natürliche Liebe, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltlich, grausam, das Gute nicht liebend, Verräter, verwegen, aufgeblasen mehr das Vergnügen liebend als Gott. (mehr die Disco liebend als Gott) Die eine Form der Gottseligkeit haben deren Kraft aber verleugnet. Und von diesen wende dich weg". Nun,

26. Argument: Zerstörung natürlicher Empfindungen.

Der Herr Jesus sagt: Das die Liebe der Vielen erkalten wird. Und natürlich ist es so das durch diesen ganzen moralischen Bruch, der da vollzogen worden ist, auch innerliche menschliche Gefühle, die wir natürlicherweise haben, kaputtgemacht werden. Allein in der Schweiz die Abtreibung von 12 000 Kindern im Jahr schockiert die Massen in der Schweiz nicht mehr. Vor kurzem ging die Masse der Schweizer an die Urnen und hat sich ganz klar für die Liberalisierung der Abtreibung ausgesprochen. Aber da ist doch etwas kaputt, wenn man sich so dafür einsetzen kann, anstatt das Menschen in der Not geholfen wird und solche Kinder gerettet werden. Und so sagt der Herr Jesus: "Wegen des Überhandnehmens der Gesetzlosigkeit wird die Liebe der Vielen erkalten". Und diese ganze Verherrlichung der Gewalt über Videos und über die Medien zerstört das innerliche Empfinden des Menschen und stumpft ihn letztlich ab. In 2. Timotheus 3, 3 haben wir gelesen: "ohne natürliche Liebe", seien die Menschen in der Endzeit. Das griechische Wort das hier gebraucht wird bedeutet speziell Liebe von Eltern für Kindern und Liebe von Kindern für Eltern. Aber hier heißt es "ohne natürliche Liebe".

27. Argument: Das Evangelium erreicht alle Nationen der Welt.

Matthäus 24, 14: "Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdboden, allen Nationen zu einem Zeugnis und dann wird das Ende kommen". Nun, das Evangelium hat in unserer Zeit alle Nationen der Welt erreicht. Nicht alle Stämme oder alle Sprachgruppen. Aber hier wird im Text das griechische Wort "ethnos" gebraucht was mit "die größte soziale Einheit" wiedergegeben werden kann, ja. Die kleinste soziale Einheit ist z. B. die Ehe. Ein Mann, eine Frau. Dann kommt die Familie, die Sippe, der Stamm, das Volk. Aber die größte Einheit ist die Nation und der Herr Jesus sagt: Allen Nationen wird das Evangelium gebracht. Nun, um 1800 war die Bibel übersetzt in 70 Sprachen. 1830,

eine Frucht der Erweckungsbewegung, die Bibel in 157 Sprachen. 2004 die Bibel in mehr als 2300 Sprachen. Und Gospelrecordings hat biblische Botschaften in 5700 Sprachen und Dialekten. Also wenn Sie irgendeine Indianersprache brauchen melden Sie sich. Ich kann Ihnen das vermitteln. Durch das Radio konnte das Evangelium selbst in verschlossene Länder gebracht werden. Es gibt keine Nation der Welt wo das Evangelium nicht hingekommen wäre, aber erst in unserer Zeit. Das war 2000 Jahre lang überhaupt nicht so. "Dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, dann wird das Ende kommen". Markus 13, 10: "Und alle Nationen (wieder ethnos) muss zuvor das Evangelium gepredigt werden".

28. Argument: Die Wiederkunft Christi wird geleugnet.

Die liberale Theologie, das ist also die normale Theologie in Europa und Nordamerika, leugnet heute die Wiederkunft von Jesus Christus. Man leugnet ja auch die Auferstehung Christi. Christus ist auferstanden, natürlich, und er lebt in unseren Gedanken weiter. So, und Jesus Christus wird nie wieder kommen als Mensch. Und so wird gelehrt: Der moderne Mensch kann nicht an eine Wiederkunft Christi glauben. Der Theologieprofessor Bultmann hat ja in den sechziger Jahren die "Gott ist Tot Theologie" verkündet. Und so wird über fundamentalistische Christen gespottet die, wie übrigens alle Christen während 2000 Jahren, immer noch an eine Wiederkunft Christi glauben. (Sie sehen hier Fr. Prof. Dorothee Sölle, eine Theologie-Professorin in Deutschland, vor kurzer Zeit jetzt gestorben). Nun, sie hat ein Buch herausgegeben 1968: "atheistisch an Gott glauben" Eine solche Frau hat Pfarrer ausgebildet in Deutschland. Das ist ja ein Salto-Mortale. Nun lesen wir was Petrus schreibt. 2. Petrus 3, 2: "Damit ihr gedenkt, der von den heiligen Propheten zuvor gesprochenen Worte und des Gebotes des Herrn und Heilandes durch eure Apostel, indem ihr zuerst dieses wisst das in den letzten Tagen Spötter mit Spötereien kommen werden, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Ankunft". Also gerade dieses massenhafte Leugnen der Wiederkunft Christi ist ein Beweis das wir in der Endzeit leben.

29. Argument: Die Schöpfungsgeschichte wird als Tatsache geleugnet.

Und war so. Bis ins 20. Jahrhundert glaubten die meisten Menschen im Abendland an die Wahrheit des Schöpfungsberichtes, von 1. Mose 1, und auch an die Wahrheit der Sintflutzählung, 1. Mose 6 - 9. 1858 gab Charles Darwin sein Buch über die Evolutionslehre heraus und im 20. Jahrhundert kam dieser Glaube an die Evolution durch zu den Massen. Nun, in 2. Petrus 3 lese Ich ab Vers 4: "wo ist die Verheißung seiner Ankunft. (sagen diese Spötter) Denn seit dem die Väter entschlafen sind bleibt alles so von Anfang der Schöpfung an". Die sagen es hat ja noch nie irgendwie ein Eingreifen Gottes gegeben, ist immer alles schön gleich geblieben. Und nun erklärt Petrus: "Denn nach ihrem eigenen Willen ist ihnen dies verborgen, das von alters her Himmel waren und eine Erde. Entstehend aus dem Wasser heraus und bestehend in mitten des Wassers durch das Wort Gottes". Nun, das ist ein Hinweis auf den 3. Schöpfungstag in 1. Mose 1, wo Gott gesagt hat: "das Trockene werde sichtbar". Und es kam aus dem Wasser heraus und bestand als Festland inmitten des Wassers, durch das Wort Gottes. Aber Petrus sagt: Diesen Spöttern ist das verborgen das Gott damals so gewirkt hat in der Schöpfung und nicht der Zufall und nicht die Naturkräfte. Gott hat es getan. Und darum können sie auch nicht glauben das der Sohn Gottes wiederkommt und in unsere Welt eingreift, weil sie schon nicht glauben das er in die Schöpfung so eingegriffen hat.

30. Argument: Die Sintflutgeschichte wird geleugnet.

Ich habe bereits erklärt: Bis ins 20. Jahrhundert glaubten die meisten Menschen an die Wahrheit der Sintflut. Nun ist es vorbei. 1830, der Vorgänger von Charles Darwin war Charles Lyell. Er wird als der Vater des Uniformitarismus bezeichnet. Ein schönes Wort, ja. Er greift die Katastrophenlehre der Sintflutgeschichte an. Uniformitarismus heißt: Es hat nie eine Katastrophe gegeben, in der Erdgeschichte. Wir müssen alles erklären durch normale Abläufe wie wir sie heute beobachten und sehen. Durch Erosion, Winderosion, Wassererosion usw. und Millimeter um Millimeter werden Schichten abgelagert und dann in Millionen und Millionen Jahren die Schichtenpakete. Nur dumm, die Bildung von solchen Schichtpaketen wie wir sie in den Alpen haben z. B. die werden heute nie gebildet. Das sind katastrophische Ereignisse, die zu solchen Paketen führen. Das wird durch natürliche Weise nicht gebildet. Aber eben der Uniformitarismus, alles bleibt uniform, gleich, lehrt das. Warum? Weil sie nicht glauben wollen an einen Gott der als Richter einmal eingegriffen hat. Und darum lese Ich da weiter, in 2.

Petrus 3, 5: "Denn nach ihrem eigenen Willen ist Ihnen das verborgen das von alters her Himmel waren und eine Erde, entstehend aus dem Wasser heraus und bestehend in mitten des Wassers durch das Wort Gottes. Durch welche die damalige Welt vom Wasser überschwemmt unterging". Das ist die Sintflutgeschichte von 1. Mose 6 - 9, die gelehrt wird in der Endzeit.

Jetzt machen wir nach diesen 30 Argumenten ein paar Schlussfolgerungen.

1. Wenn Ich das so sehe, so kompakt, mal nur diese 30, wir können ja weiter gehen, dann muss Ich doch einfach sagen: "Gott existiert". Er hat die Geschichte in seiner Hand. Und er hat auch mein persönliches Leben und Schicksal in der Hand. Das macht mich so ruhig. Ich weiß wem Ich geglaubt habe.

2. Nur die Bibel enthält solche Prophetie, kein anderes Buch. Auch nicht der Koran. Und das zeigt mir zweitens: Die Bibel ist Gottes Wort an uns. Sie ist glaubwürdig. Es lohnt sich die Bibel regelmäßig zu lesen. Um Gottes Botschaft für uns persönlich zu erfahren.

3. Wenn Ich es nicht schon getan habe. Ich muss zu Gott zurückkehren und mich mit Ihm versöhnen lassen. Ein erstes mal ist Jesus Christus gekommen um das Problem meiner persönlichen Schuld am Kreuz zu lösen und Ich muss dieses Opfer, diese Vergebung die Gott anbietet persönlich in Anspruch nehmen in dem Ich wirklich meine Schuld bereue und Gott danke für die Vergebung. So werde Ich mit Gott versöhnt, aber das muss jeder ganz persönlich tun. Aber das ist eine ganz wesentliche Schlussfolgerung aus dem was wir heute gesehen haben, denn Jesus Christus wird bald kommen, als der Richter. Da hat keiner eine Chance. Außer, wenn wir sagen können, der Richter ist mein Erlöser. Ganz persönlich ausgedrückt: Jesus starb für mich am Kreuz.

1. Johannes 1, 9: "Wenn wir unsere Sünden bekennen so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit".

So können wir zu dem Herrn Jesus Christus im Gebet kommen, die Schuld unseres Lebens aufdecken und seine Vergebung durch sein Opfer in Anspruch nehmen.

Vor der Wiederkunft Christi als Richter kommt es zur großen Drangsalzeit, von 3 1/2 Jahren. Davor gibt es eine Übergangszeit, wo der Antichrist auftreten wird, aber noch vorher haben wir die Entrückung der Gemeinde. Jesus Christus kann jeder Zeit kommen. Vielleicht heute. Aber dann haben alle die die das Evangelium gehört haben und nicht umgekehrt sind keine Chance mehr zur Rückkehr.